

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 97 (1979)
Heft: 42

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

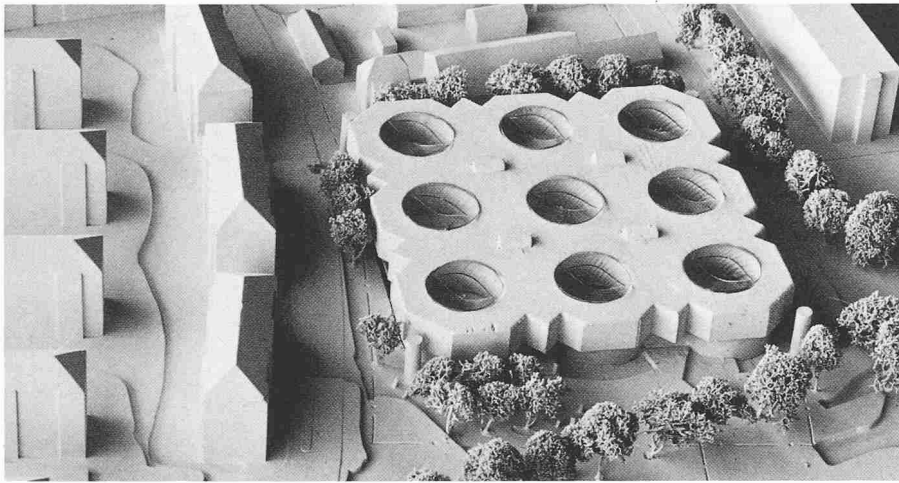
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

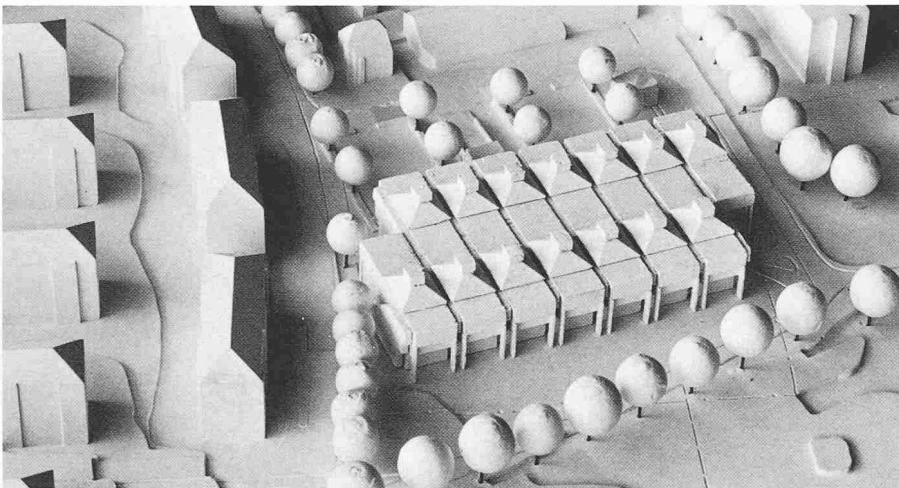
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Projekt mit Entschädigung (1000 Fr.): **Infraconsult AG**, Bern, Jeanette und Peter Gygax.

Aus dem Bericht des Preisgerichtes

Das Projekt schlägt eine konsequente Flachbebauung vor. Die stereotypen Innenräume und die introvertierte Haltung werden jedoch negativ beurteilt.



Projekt mit Entschädigung (1000 Fr.): **J. Rüfli**, Diessbach; Mitarbeiterin: **Christa Flückiger**.

Aus dem Bericht des Preisgerichtes

Das Projekt schlägt eine unkonventionelle räumliche Struktur vor. Der Vorschlag ist nicht ausgereift und weist zu grosse Qualitätsunterschiede in den Bürotypen auf.

Wettbewerbe

Überbauung des Papierwerdareals in Verbindung mit einem Ideenwettbewerb für die Gestaltung des Limmatraumes zwischen Bahnhofbrücke und Rudolf Brun-Brücke

Der vom Stadtrat von Zürich durchgeführte kantonale Wettbewerb für das obige Bauvorhaben wird bis Ende Oktober 1979 abgeschlossen sein. Die Projekte werden unter Namensnennung der Verfasser der prämierten und angekauften Projekte wie folgt öffentlich ausgestellt: Ausstellungslokal: Untergeschosshalle des Hallenbades Oerlikon, Eingang am Kühriedweg gegenüber Nr. 33; Dauer der Ausstellung: 5. bis 9. und 12. bis 16. November 1979; Öffnungszeiten: Täglich von 14 bis 20 Uhr.

Kunstwettbewerb Universität Irchel-Zürich

Im Sommer des letzten Jahres ist der Kunstwettbewerb für die neue Universität Zürich-Irchel ausgeschrieben worden. Über einen öffentlichen Wettbewerb sucht die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich Kunstwerke für rund 30 Situationen in der teils fertiggestellten, teils sich erst in Bau befindlichen Universität.

512 Maler, Bildhauer, Zeichner, Fotografen, Textilgestalter und Keramiker haben nun im Rahmen dieses Ideenwettbewerbs ihre Vorschläge eingereicht. Eine Jury von 19 Mitgliedern, bestehend aus Vertretern der Baudirektion, der Erziehungsdirektion, der Universität, der Künstler und der Kunstkritiker,

hat die Einsendung in einem sechstägigen Auswahlverfahren begutachtet und 68 Projekte zur Weiterbearbeitung vorgeschlagen. Das Preisgericht stellt fest, dass die Qualität der eingereichten Vorschläge sehr unterschiedlich ist. Allzuvielen Künstlern haben sich nur oberflächlich in die gegebenen räumlichen Verhältnisse und deren Nutzung eingedacht oder Arbeiten eingesandt, deren Qualität nicht der Bedeutung des Baus entspricht.

Das Preisgericht wird aus den 68 akzeptierten Vorschlägen, nach deren Überarbeitung, eine endgültige Auswahl von Kunstwerken treffen, die in den kommenden Jahren ausgeführt und auf dem Areal der neuen Universität plaziert werden sollen.

Neue Bücher

Eine verbesserte Theorie turbulenter Freistrahlen im stratifizierten Medium und ihr Vergleich mit dem Experiment von Kurt Hofer. Mitteilung Nr. 31 der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (Herausgegeben, von Prof. Dr. D. Vischer).

Die klassische Integralmethode zur Beschreibung turbulenter axialsymmetrischer Auftriebsstrahlen in geschichteten Medien wird verallgemeinert, um speziellen Effekten der Schichtung auf die Strahlströmung Rechnung zu tragen. In der erweiterten Form ermöglicht die Theorie eine genauere Vorhersage der Strahlausbreitung, insbeson-

dere aber der Steighöhe des Strahles und der maximalen vertikalen Ausdehnung der eingeschichteten Strahlmasse, was durch einen Vergleich mit Experimenten belegt wird.

Siedlungswesen in der Schweiz. Schriftenreihe Wohnungswesen, Band 7, 112 Seiten, Bundesamt für Wohnungswesen; Bestellnummer 725.007 Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, Preis: 7 Fr.

Die vorliegende Schrift stellt eine aktualisierte und erweiterte Fassung eines Berichtes dar, der in Zusammenarbeit mit zahlreichen Bundesstellen im Jahre 1976 für die Habitat-Konferenz der UNO ausgearbeitet wurde und in überarbeiteter Form auch dazu dient, die der Schweiz als Mitglied der Europäischen Wirtschaftskommission (ECE) auferlegten Informationsverpflichtungen bezüglich Wohnungs- und Siedlungswesen zu erfüllen. Der Bericht macht den Leser im ersten Kapitel mit den Bedingungen politischer Planung in der Schweiz vertraut, um daran anschliessend die verschiedensten Gebiete, die das Siedlungswesen in der Schweiz beeinflussen, zu beleuchten. So werden etwa die Gesamtverkehrs- und Gesamtenergiekonzeption, die Raumplanung, die regionale Wirtschaftsförderung, der Umweltschutz, die Wohnungsmarktpolitik und zahlreiche andere Bereiche dargestellt. Die Publikation wendet sich an all jene Leser, die über die Charakteristika des schweizerischen Wohnungs- und Siedlungswesens in knapper Form orientiert werden wollen. Es ist vorgesehen, den Bericht periodisch zu überarbeiten und auf den neuesten Stand zu bringen.